



Sicherheitskonzept

Grundsätzliches

Im ganzen Denken, Entscheiden und Handeln steht die Sicherheit der Flösser, Helfer und Zuschauer bei allen OK Mitgliedern jeweils im Vordergrund.

Am Rennwochenende geniesst die Sicherheit der Flösser, Helfer und Zuschauer erste Priorität, entsprechend entscheiden Umweltfaktoren wie Wasserstand, Wasserqualität, Wassertemperatur und Lufttemperatur über eine Durchführung des Rennens.

Kommunikation (Zielsetzungen)

- | | Ressort |
|---|---------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Im Krisenfall entscheidet die Rennleitung mit dem OK Präsidium in Absprache mit dem Ressort PR über die Kommunikation gegen aussen | Rennl/PR/OK-P |
| <ul style="list-style-type: none">• Im Ereignisfall wird die Homepage durch das Ressort PR sofort stillgelegt. | PR |
| <ul style="list-style-type: none">• Die Kommunikation gegen aussen läuft im Ereignisfall nur über das Ressort PR, ansonsten dürfen keine Informationen aus dem OK nach aussen gelangen | PR |
| <ul style="list-style-type: none">• Die Ressorts Rennleitung, Bau, Verkehr sowie das Präsidium sind am Renntag jederzeit via Funk oder Handy erreichbar | genannte |
| <ul style="list-style-type: none">• Ein Profiunternehmen stellt das Funknetz auf der gesamten Strecke sicher | Rennl |
| <ul style="list-style-type: none">• Die beiden anwesenden Notfallteams des Samariterversins Arbon sind ebenfalls im Funknetz integriert | Rennl |
| <ul style="list-style-type: none">• Speakeranlagen inklusive Funk bei jedem Wehr erlauben ein sofortiges Einwirken auf Teilnehmer wie Zuschauer, Flösser etc | Rennl |
| <ul style="list-style-type: none">• Alle freiwilligen Helfer werden vor Arbeitsbeginn durch ihren Ressortchef auf die spezifischen Sicherheitsmerkmale hingewiesen | alle |
| <ul style="list-style-type: none">• Ein Notfallzettel mit den wichtigsten Telefonnummern, verteilt an alle OK Mitglieder, Sanitäter, Funker, Standchefs Festwirtschaft sowie Flösser stellt eine schnelle Kommunikation sicher | Rennl |
| <ul style="list-style-type: none">• Der Einsatzplan, der ca 3 Wochen vor dem Rennen versendet wird, zeigt als Nachschlagewerk die Standorte von Funkern, Speakern, Sanitätsposten, Wildwasserfahrern, Rettungsschwimmern sowie weiteren Helfern | alle |
| <ul style="list-style-type: none">• Spezifische Informationen je Ressort werden in einem separaten Informationsblatt für Helfer abgebildet. Dieses Formular ist Bestandteil vom Einsatzplan | alle |

Wasser

- Die Rennleitung verfolgt die Entwicklungen im Hinblick aufs Rennen sehr genau
- Wassertemperatur, Wasserstand, Abflussmenge und Qualität (Trübheit), entscheiden über die Durchführung des Rennens
- Wasserstand Thur, Veränderungen, Erwartungen:
www.bafu.admin.ch/hydrologie (Bundesamt)

Hauptsponsoren:



Wasserpartner:

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE
KRAFTWERKE AG



Medienpartner:





- Meteo Schweiz etc

Wetterentwicklung am Renntag

- Bei unsicherer Witterung wird Rücksprache mit Wetterdienst (MeteoSchweiz) genommen über kostenpflichtige, persönliche Wetterberatung.
Bei Verschlechterung der Wettersituation entscheidet die Rennleitung mit dem OK Präsidium in Absprache mit dem Ressort PR über eine Weiterführung oder einen Unterbruch des Rennens.

Rennl/OK-P/PR

Flösser (eine **Flösserversammlung** findet jeweils ca. 3 Wochen vor dem Rennen statt und ist für alle Captains und Neuflosser obligatorisch).

- Das Reglement (ersichtlich unter www.flossrennen.ch) wird besprochen, deren Einhaltung wird unmittelbar vor dem Start durch die Rennleitung mittels Checkliste kontrolliert. Im Reglement ist unter anderem geregelt:
 - die Länge und Breite der Flosse
 - jeder Flösser muss eine Schwimmweste tragen
 - alle Flösser tragen als Empfehlung einen Helm, sofern sie nicht eine andere Kopfbedeckung tragen
 - Glas ist auf dem Floss verboten
 - das bestehende Reglement ist für alle Flösser und Flosse verbindlich
- Die Rennleitung weist auf folgende Punkte hin:
 - das Besteigen der Flosse darf niemals von vorne geschehen, da die Gefahr besteht, dass man unter das Floss geraten kann
 - der Captain ist für das Verhalten und den Zustand seiner Mannschaft während der gesamten Fahrt verantwortlich
 - Gefahren von vorhandenen Strudeln, instruiert die Anfahrt, das Verhalten auf dem Floss sowie das Passieren der drei Wehre
 - das Floss muss beim Passieren des Wehrs Bischofszell verlassen werden
 - Beim Wehr in Bischofszell werden zum Schutz der Flösser die Flosse an Seilen gesichert heruntergelassen
 - in den Klassen "Originalität" und "Plausch" muss das Floss beim Passieren des Kraftwerks in Schönenberg verlassen werden. Die Flösser der "Rennklasse" können auf eigenes Risiko hin auf dem Floss das Kraftwerk passieren
 - Orientierung der Flösser über Gefahrenstellen mittels Bilder
 - der Flosstransport an den Start sowie der Abtransport am Ziel
- Das Dokument der Flösserversammlung wird im Anschluss an alle Flossmannschaften per Email zugestellt

Hauptsponsoren:



Wasserp partner:

ST.GALLISCH-APPENZELLSICHE
KRAFTWERKE AG



Medienpartner:





Kommunikation mit den Flössern

- Das OK kann jederzeit mittels unterschiedlicher Medien rasch mit den Captains aller Mannschaften in Kontakt treten und so Einfluss nehmen:
 - Mittels Homepage, da ist das Reglement und die Ausschreibung als pdf abgelegt
 - Die Flösserversammlung ist (wie oben beschrieben) der Anlass, bei dem sich das OK und alle Captains sehen und austauschen
 - Mittels email, es ist aufs Rennen hin ein aktueller Emailverteiler mit allen Captains eingerichtet
 - Mittels SMS, auch hier wird aufs Rennen hin ein Verteiler mit allen Captains eingerichtet
- Bei besonderen Situationen (z.B. Wasser, Rennstrecke, etc.) kann kurzfristig am Sonntagmorgen auf dem Startplatz ein Captain-Briefing stattfinden.

Eigenverantwortung: der Captain ist verantwortlich und besorgt dafür, dass er und seine Flösser

- Den Temperaturen entsprechend gekleidet sind (Neoprenanzug etc)
- Über die Risiken – wie im Reglement und in diesem Konzept beschrieben – instruiert sind
- Den Alkoholkonsum unter Kontrolle haben, so dass jederzeit eine sichere Fahrt – vom Start bis ins Ziel – gewährleistet ist
 - das OK Flossrennen und die von ihm beauftragten Personen behalten sich ausdrücklich das Recht vor, einzelnen Flössern den Start – oder von unterwegs die Weiterfahrt – zu verbieten
 - Alkohol Kontrollen mit technischen Hilfsmitteln (Tester etc) können jederzeit durch OK Mitglieder oder durch vom OK dazu ermächtigten Personen durchgeführt werden
- Bei einem plötzlichen Unwetter die ganze Flossmannschaft an der nächst möglichen Stelle an Land geht und das Floss am Ufer befestigt wird.
- Für das Verhalten der Flösser vor, während und nach dem Rennen lehnt der Veranstalter jegliche Haftung ab. Der Captain ist für sich und seine Mannschaft verantwortlich.
- Für den Flosstransport auf öffentlichen Strassen hin zum Rennen und vom Rennen nach Hause trägt jeder Fahrzeuglenker selber die Verantwortung.

Verhalten auf dem Wasser im Ereignisfall

- Das Rennen wird im Ereignisfall als **stilles Rennen** weitergeführt.
- Die Musik muss auf allen Flossen nach der Information durch den Speaker umgehend eingestellt werden.
- Alle Festaktivitäten werden eingestellt, die Flösser gelangen mit ihrem Floss auf direktem Weg und ohne Aktivitäten zum Ziel.

Hauptsponsoren:



Wasserp partner:

ST.GALLISCH-APPENZELLSICHE
KRAFTWERKE AG



Medienpartner:





Nachweise der Flösser

- Mit der Anmeldung ist sich jeder Captain bewusst, dass er und seine Mitfahrer sich in einen bestimmten Gefahrenbereich begeben und er somit für das Verhalten und den Zustand seiner Mannschaft während der ganzen Fahrt verantwortlich ist.
- Mit der Anmeldung zum Flossrennen bestätigt jeder Captain:
 - Das Reglement zu anerkennen
 - Den Inhalt des Reglements allen Mitfahrern zu erläutern
 - Die Informationen der Flösserversammlung allen Mitfahrern weiterzugeben
- Mit seiner Unterschrift bestätigt der Captain oder dessen Stellvertreter, an der obligatorischen Flösserversammlung anwesend gewesen zu sein
- Die Flösserversammlung ist für den Captain und alle Neuflösler obligatorisch. Wir empfehlen dringend die Teilnahme aller Mannschaftsmitglieder
- Um sicherzustellen, dass sämtliche Flösser das Reglement gelesen haben, verlangen wir vor dem Start ein Reglement mit den Unterschriften aller Mitfahrer ein
- Bevor ein Floss zum Start zugelassen wird, wird das Floss anhand einer Checkliste kontrolliert und der Captain zum Floss und der Mannschaft befragt

Spezifische Punkte aus den Ressorts

Rennleitung

- Für den Flossablad am Start wird das Gelände abgesperrt und der Durchgang rundherum freigehalten. Die Festwirtschaft öffnet entweder nach Beendigung vom Flossablad oder vorerst nur reduziert
- Das Dach vom Kraftwerk Schönenberg darf ausschliesslich vom Funker und Speaker betreten werden, andere Personen werden weggewiesen

Verkehr

- Am Renntag wird die Höchstgeschwindigkeit auf der Hauptstrasse Bischofzell – Kradolf von 80km/h auf 60km/h reduziert
- Verkehrskadetten regeln an neuralgischen Orten den Verkehr. Der Weg von Auftragserteilung > Instruktion > Einsatz > Nachbearbeitung wird aufgezeichnet
- Die Polizei unterstützt mit erhöhter Präsenz die Verkehrssicherheit
- Parkplätze werden sofern möglich an allen Orten mit hohem Verkehrsaufkommen eingerichtet, um so die Unfallgefahr zu minimieren
- Die Abteilung SBB Bahnsicherheit kontrolliert sporadisch die Bahnübergänge
- Für den Flosstransport am Renn-Wochenende besitzt das Flossrennen eine Sonderbewilligung mit Auflagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge und gewerbliche Traktoren (Aufhebung Sonntagsfahrverbot) aus den Kantonen TG, SG, AI, AR. Die Auflagen sind durch die Flösser strikte einzuhalten.

Hauptsponsoren:



Wasserp partner:

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE
KRAFTWERKE AG



Medienpartner:





Bau

- Absperrungen dienen dem Schutz von Einrichtungen und vor Gefahrenstellen
- Das Aufstellen / Abbrechen der Festwirtschaftsstände wird durch instruiertes Personal durchgeführt
- Rutsche Sitterdorf: die Fahrt auf, über und nach der Rutsche muss möglichst flüssig erfolgen können, um Stausituationen zu vermeiden
- Die Eisenbahnbrücke in Sitterdorf wird abgesperrt
- In Sitterdorf und Schönenberg stehen Traktoren zur Bergung der Flosse bereit
- Die Zuschauer werden mittels Absperrgittern vom Bereich, wo die Kranen die Flosse am Start vom Lastwagen ans Ufer heben und im Ziel aus dem Wasser auf das bereitgestellte Fahrzeug heben - ferngehalten

Festwirtschaft

- Das einwandfreie Material für die Helfer (Grills etc) wird uns durch den externen Lieferanten zugesichert
- Ein externes Elektro-Unternehmen wird durch das OK beauftragt, die erforderlichen SINA (Sicherheitsnachweise) nach erfolgtem Check zu erstellen
- An einem Briefing mit allen Standchefs vor dem Rennen werden u.a. die Punkte Sicherheit, Funktionalität der Geräte, die Standorte von Funk und Sanität besprochen

Programmverkauf

- Alle Programmverkäufer tragen eine Leuchtweste

PR / Werbung

- Die Bevölkerung wird über diverse Medien aufgefordert, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Verkehr ans Rennen zu kommen. Damit versuchen wir, den motorisierten Verkehr in Grenzen zu halten, was die Unfallgefahr minimiert

Institutionen, mit denen wir zusammenarbeiten sowie die Zuständigkeit innerhalb vom OK

- | | |
|--|----------|
| • Samariterverein Arbon | Rennl |
| • Tiefbauamt des Kantons Thurgau (Beschilderungen, Verkehrstafeln) | Verk/Bau |
| • Kantonspolizei Thurgau | Verk |
| • Verkehrskadetten des Kantons Thurgau | Verk |
| • Wildwasserfahrer | Rennl |
| • SLRG Kreuzlingen | Rennl |
| • Landbesitzer | Verk |
| • Wehrbesitzer | Rennl |
| • Kraftwerksbetreiber | Rennl |
| • SAK – St. Gallisch - Appenzellische Kraftwerke AG | Rennl |

Hauptsponsoren:



Wasserpартner:

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE
KRAFTWERKE AG



Medienpartner:



Mammut Flossrennen

Sicherheitskonzept

www.flossrennen.ch



-
- SBB / Turbo
 - Pro Natura

Verkehr
OK-P

Für alles, was in Zusammenhang mit der Sicherheit nicht klar geregelt ist, entscheidet das OK – oder Teile daraus - situativ und abschliessend.

OK Flossrennen

Tritt am 04. April 2019 in Kraft
Ersetzt alle bisherigen Versionen

Hauptponsoren:



Wasserpartner:

ST.GALLISCH-APPENZELISCHE
KRAFTWERKE AG



Medienpartner:

